

EINLADUNG

Zusammen lernen, leben, arbeiten. Wie wird Inklusion Realität?

Fachgesprächsreihe zur Inklusion von Menschen mit Behinderung

12. Mai, 5. Juni und 9. Juli jeweils 10.00 – 13.00 Uhr
Haus am Dom in Frankfurt

Programm

Seit dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 ist Inklusion in Deutschland verpflichtend umzusetzen. Menschen mit Behinderung haben Anspruch auf ein selbstbestimmtes Leben. Sämtliche Strukturen und Prozesse in unserer Gesellschaft sind so zu gestalten, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen von vornherein Zugang und Teilhabe erfahren und Ausgrenzung in allen Lebensbereichen von Anfang an verhindert wird.

Diesen hohen Anspruch in die Tat umzusetzen, erweist sich alles andere als trivial. Wir fragen in dieser Fachgesprächsreihe, wie Inklusion in konkreten Lebensbereichen erfolgreich umsetzbar ist und was von Seiten der handelnden Akteure erforderlich ist.

Mit erfolgreichen Beispielen aus der Praxis und einer konstruktiven und praxisbezogenen Diskussion möchten wir zum Nachdenken über neue Wege anregen und Mut zur Umsetzung machen.

Wir freuen uns, Sie zu einem oder mehreren Fachgesprächen begrüßen zu dürfen.

Nicole Nestler
Leiterin Landesbüro Hessen
Friedrich-Ebert-Stiftung

Zusammen lernen.

12. Mai 2014 10.00 – 13.00 Uhr

Verbindliche [Anmeldung](#) zur Sitzung

Impulsvortrag **Eberhard Eckhardt**
Schulleiter Karl-Preising-Schule
Bathildisheim e.V.

Zusammen leben.

05. Juni 2014 10.00 – 13.00 Uhr

Verbindliche [Anmeldung](#) zur Sitzung

Impulsvortrag **Marco Bianchi**
Koordination Projekt Kattenturm Martinsclub
Bremen e.V.

Zusammen arbeiten.

09. Juli 2014 10.00 – 13.00 Uhr

Verbindliche [Anmeldung](#) zur Sitzung

Impulsvortrag **Birgit Keßler-Nolte**
Fachliche Leitung Virtuelle Werkstatt im
Regionalverband Saarbrücken

Alle drei Sitzungen werden moderiert von
Bärbel Feltrini

Informationen zu den einzelnen Praxisbeispielen

Zusammen lernen:

Eberhard Eckhardt, Schulleiter Karl-Preising-Schule Bathildisheim e.V.

Mit der Schulgemeinschaft Rosenthal wurde erfolgreich ein inklusiver Bildungsstandort geschaffen, wo nicht behinderte Kinder zusammen mit Kindern mit besonderem Förderbedarf lernen. Das heilpädagogische Bildungsinternat und der Fachdienst vervollständigen das umfassende Bildungsangebot. Dadurch wird eine ganzheitliche Entwicklungsförderung ermöglicht.

Zusammen leben:

Marco Bianchi, Koordination Projekt Kattenturm Martinsclub Bremen e.V.

Im Projekt Kattenturm wird bürgernah und sozialraumorientiert gearbeitet und inklusive Stadtteilarbeit im Alltag umgesetzt und gelebt. Angeboten werden Bildungs-, Freizeit-, Wohn- und Qualifizierungsmöglichkeiten. An erster Stelle steht immer die Autonomie des Menschen.

Zusammen arbeiten:

Birgit Keßler-Nolte, Fachliche Leitung Virtuelle Werkstatt im Regionalverband Saarbrücken

Dank der virtuellen Werkstätten können Menschen mit seelischer Behinderung in den „normalen“ Arbeitsalltag von Betrieben und Dienststellen hineinwachsen und ihrer Arbeit nachgehen. Ziel dabei ist ein reguläres Arbeitsverhältnis aufzubauen. Die virtuelle Werkstatt unterstützt nicht nur die Menschen, sondern auch die Unternehmen. Dadurch entsteht ein Gewinn auf beiden Seiten.

Veranstaltungsort:

Haus am Dom

Domplatz 3
60311 Frankfurt
Tel: 069 800 8718 – 0

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zwei Wochen vor dem jeweiligen Fachgespräch.

Aus organisatorischen Gründen versenden wir keine Anmeldebestätigung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Verantwortlich:

Nicole Nestler
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Organisation:

Gunnhild Höschen-Meier
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen
Marktstr. 10, 65183 Wiesbaden
Tel: 0611 341314 – 0
Fax: 0611 341415 – 29
landesbuero.hessen@fes.de
[Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Hessen](#)

